



GESUNDHEIT
UND SOZIALES



KINDER- UND JUGENDHILFE

ExpertInnenprogramm



SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG



Das ExpertInnen-Programm Kinder- und Jugendhilfe wird in Kooperation mit dem Sozialfonds des Landes Vorarlberg durchgeführt.



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

Aufbauend auf der fachspezifischen Grundqualifikation der Sozialen Arbeit zielt das Programm darauf ab, den aktuellen Wissensstand zu erweitern und Praxiserfahrungen zu reflektieren. Im Fachdialog mit Referierenden und Kolleg:innen wird das Methodenrepertoire erweitert, die Expertise vertieft und gelingende Kooperation in der Zusammenarbeit von Systempartner:innen gefördert.

ZIELSETZUNG

Die Kinder- und Jugendhilfe ist ein zentrales, hoch komplexes Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit. Vor dem Hintergrund veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen sieht sie sich zunehmend mit Erwartungen und Anforderungen konfrontiert, denen sie sich auch im öffentlichen Diskurs stellen muss.

Deshalb steigen die fachlichen Anforderungen an Mitarbeitende und Führungskräfte sowohl beim öffentlichen Kinder- und Jugendhilfeträger als auch in den privaten Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen.

Neben anderen Maßnahmen erscheint es dafür notwendig, einen Raum zu schaffen und zu etablieren, an dem die professionelle Auseinandersetzung mit den zentralen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe verortet werden kann. Aufbauend auf der fachspezifischen Grundqualifikation der Sozialen Arbeit sollen die Vermittlung des aktuellen Wissensstandes, der Fachdialog mit Referierenden und mit Kolleginnen und Kollegen, die Reflexion der Praxiserfahrung und die Erweiterung des Methodenrepertoires die Expertise der Teilnehmenden vertiefen. Damit zielt der Lehrgang auf die Festigung sicherer Handlungskonzepte in den Kernprozessen der Kinder- und Jugendhilfe in Vorarlberg sowie auf die Verbesserung der fachlichen Zusammenarbeit der unterschiedlichen Systempartner.

» Kinder- und Jugendhilfe umfasst Leistungen öffentlicher Träger und privater Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen, die dazu beitragen, die Rechte der Kinder und Jugendlichen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen, sie vor allen Formen der Gewalt zu schützen und die Erziehungskraft der Familien zu stärken.

KOMPETENZEN

Im Zentrum des ExpertInnen-Programms steht nicht primär der Erwerb von detailliertem Faktenwissen. Gestützt auf die Impulse der Referierenden gilt es vielmehr, in der Reflexion der eigenen und fremden Berufspraxis eigene Handlungskompetenzen zu erweitern.

Das methodische Können in der Einzel- fall- und Gruppenarbeit sowie darüber hinaus in der fallunspezifischen Sozialarbeit spielt dabei eine ebenso große Rolle wie die Kompetenz zur qualifizierten, zielorientierten Fallführung bzw. Fallarbeit. Kollegiale Kooperation, Selbstmanagement, Funktions- und Rollenklarheit in der Interaktion mit dem Klientensystem und mit Kooperations- und Systempartnern sind weitere wesentliche berufsspezifische Aspekte.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte von öffentlichen Trägern und privaten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Vorarlberg, die in der konkreten Fallarbeit tätig sind. Berufserfahrung im Ausmaß von ca. einem Jahr im Feld der öffentlichen oder privaten Kinder- und Jugendhilfearbeit ist erwünscht.

LEHR- & LERNFORMEN

Das Programm besteht aus verschiedenen didaktischen Elementen wie z.B. aus Vorträgen, Peerarbeiten, Input und Reflexionseinheiten, Fallstudienarbeit, Rollenspielen, Selbststudium, Intervisionsgruppen und Gruppenpräsentationen.

Die Seminare werden in interaktiver Form durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung der Online- und/oder Präsenzveranstaltungen wird durch digitale Lernplattformen unterstützt.

Der Lehrgang wird in der Basisstufe als geschlossene Gruppe mit gezielter Durchmischung aus unterschiedlichen Systemen (öffentlicher KJH Träger und private KJH Einrichtungen) geführt. Für Mitarbeitende des öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe-Trägers sind zusätzlich vertiefende Seminare vorgesehen.

INHALTE

Im Rahmen des Lehrgangs wird auf die spezifischen Belange des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendhilfe in Vorarlberg eingegangen und es werden die methodischen Grundlagen der Kernprozesse in diesem Feld vermittelt und eingeübt. Die Aufbaustufe ermöglicht eine dem individuellen Bedarf angepasste Vertiefung in spezifische relevante Themenfelder.

Folgende Module sind Bestandteile des Lehrgangs:

- ▶ Einführung in die Struktur der Kinder- und Jugendhilfe in Vorarlberg
- ▶ Gefährdungsabklärung und Risikoeinschätzung
- ▶ Hilfeplanung
- ▶ Steuerung im Hilfeplanprozess
- ▶ Ressourcenorientierte Gestaltung von Vereinbarungen und Schutzmaßnahmen
- ▶ Berichtswesen

CURRICULUM

Modul 1: Einführung

	UE ¹	UE ²
Lehrgangsauftakt	2	2
Struktur der Kinder- und Jugendhilfe in Vorarlberg	6	6

Modul 2: Gefährdungsabklärung & Risikoeinschätzung

Grundlagen der Gefährdungsabklärung und Risikoeinschätzung	8	8
Kollegiale Fallberatung	8	8

Modul 3: Hilfeplanung

Grundlagen der Hilfeplanung im Unterstützungsbereich und im Bereich Kinderschutz	16	16
Ressourcenorientierte Gestaltung von Vereinbarungen und Schutzmaßnahmen	8	8

Modul 4: Steuerung im Hilfeplanungsprozess

Kooperative Gestaltung von Hilfeplanprozessen mit Schnittstellen zwischen öffentlicher und privater Kinder- und Jugendhilfe	16	16
Ziel-, ressourcen- und wirkungsorientierte Berichte	16	16

Aufbaumodul für Mitarbeitende der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

Themenspezifische Wahlseminare	-	56
--------------------------------	---	----

Modul 5: Reflexion, Auswertung und Abschluss

Reflexion, Auswertung und Abschluss	8	8
GESAMT	88	144

UE Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

¹ nur für Mitarbeitende der **privaten** Kinder- und Jugendhilfe

² nur für Mitarbeitende der **öffentlichen** Kinder- und Jugendhilfe

Ergänzend zu den inhaltlichen und methodischen Modulen, zielt die Auseinandersetzung mit der eigenen und fremden Berufspraxis sowie die kollegiale Unterstützung des Lernprozesses auf einen optimalen Transfer in den Arbeitsalltag ab.

DAUER UND UMFANG

Die Dauer des ExpertInnen-Programms beträgt drei Semester. Der Lehrgang umfasst je nach Zielgruppe 11 bis 18 Seminartage. Für die Fachkräfte der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe sind 18 Seminartage vorgesehen, für Expertinnen und Experten von privaten Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen umfasst der Lehrgang 11 Seminartage.

Die aktuellen Termine sind der Homepage von Schloss Hofen unter www.schlosshofen.at zu entnehmen.

ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Seminare finden während der Arbeitswoche im Online-Format oder in Präsenz in Schloss Hofen in Lochau statt. In Ausnahmefällen wird auf andere Veranstaltungsorte ausgewichen.

BEWERBUNG

Die Anmeldung ist über das Bewerbungsportal über die Website von Schloss Hofen möglich. Die Reihung der Teilnehmenden erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Anmeldebestätigung.

ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Der erfolgreiche Besuch des Lehrgangs wird durch ein Zertifikat von Schloss Hofen bestätigt.

LEHRGANGSLEITUNG & REFERIERENDE

MMag. (FH) Claudia Meusbürger

Sozialarbeiterin, Studium der Internationalen Entwicklung; Pädagogische Mitarbeiterin Schloss Hofen, Lochau

Jürgen Hartmann

Sozialpädagoge, Mitarbeiter im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe, Bregenz.

Manfred Ganahl, MSc

Studium im Bereich Personalmanagement und Organisationsentwicklung, Dipl. Sozialarbeiter, Psychotherapeut; Geschäftsführer Stiftung Jupident, Schlins.

Im Lehrgang unterrichten ausgewiesene Expertinnen und Experten aus dem Feld der Kinder- und Jugendhilfe. Die Referierenden kommen aus Österreich und Deutschland.

KONTAKT

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

MMag. (FH) Claudia Meusburger

Pädagogische Mitarbeiterin

Brigitte Gugganig

Administration

T +43 5574 4930 463

E brigitte.gugganig@schlosshofen.at

W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangt das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

